

Pressemitteilung Nr. 30

29. Januar 2020

Günter Rohrbach Filmpreis 2020:

Ulrich Matthes übernimmt Juryvorsitz 2020

Der 10. Günter Rohrbach Filmpreis wird am 06. November 2020 verliehen

Neunkirchen, 29. Januar 2020 – Der Juryvorsitzende des zehnten *Günter Rohrbach Filmpreises* steht fest: der renommierte Schauspieler und engagierte Präsident der Deutschen Filmakademie, **Ulrich Matthes**, übernimmt die Aufgabe von Margarethe von Trotta, die den Juryvorsitz 2019 innehatte.

Der Vorsitzende der Günter Rohrbach Filmpreis Stiftung, Oberbürgermeister a.D. Jürgen Fried, und Namensgeber Günter Rohrbach freuen sich gemeinsam, dass mit **Ulrich Matthes** ein vielfach ausgezeichnete, großartiger Schauspieler gewonnen werden konnte, der neben seinen Erfolgen in Film, Fernsehen und Theater seit Februar 2019 die Präsidentschaft der Deutschen Filmakademie übernommen hat und diese Aufgabe mit großem Engagement ausfüllt. „Wir fühlen uns geehrt, dass Ulrich Matthes den diesjährigen *Günter Rohrbach Filmpreis* unterstützt!“

Ulrich Matthes hat in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen mitgewirkt, beeindruckte auf der Kinoleinwand in Filmen wie „Der Neunte Tag“ (Regie Volker Schlöndorff), „Der Untergang“ (Regie Oliver Hirschbiegel), „Novemberkind“ (Regie Christian Schwochow) und – aktuell im Kino – „Ein verborgenes Leben“ (Regie Terrence Malick). Ulrich Matthes ist seit 2004 festes Ensemblemitglied am Deutschen Theater Berlin. Der vielfach preisgekrönte Schauspieler wurde 2012 bereits in den Vorstand der Deutschen Filmakademie gewählt und trat im Februar 2019 die Nachfolge von Iris Berben als deren Präsident an.

Weitere Informationen zu Filmografie, Biografie und Auszeichnungen von Ulrich Matthes finden Sie [hier](#). Ein Porträtfoto von Ulrich Matthes finden Sie unter www.guenter-rohrbach-filmpreis.de zum Download.

Die Ausschreibungsmodalitäten zum zehnten *Günter Rohrbach Filmpreis 2020* werden im Frühjahr 2020 unter www.guenter-rohrbach-filmpreis.de bereitgestellt. Das Datum wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Informationen finden sich unter www.guenter-rohrbach-filmpreis.de.

Über den Günter Rohrbach Filmpreis:

Prof. Dr. Günter Rohrbach zählt zu den erfolgreichsten Filmproduzenten in Deutschland. Mit Filmen von Format wurde er im Laufe seiner fünf Jahrzehnte umfassenden Karriere einer der wagemutigsten, innovativsten und einflussreichsten Produzenten, dessen Weg vom Redakteur des WDR über den Studiochef der Bavaria und Professor an der HFF München zum Präsidenten und jetzigen Ehrenpräsidenten der Deutschen Filmakademie führte.

Seit 1961 hat er Film- und Fernseharbeiten von Weltruf produziert, junge Talente gefördert, mit Studioarbeiten Maßstäbe gesetzt und die heimische Filmindustrie wohlwollend kritisch begleitet. Zu seinen Filmen zählen internationale Erfolgsproduktionen wie "Das Boot", "Die unendliche Geschichte" und "Die weiße Massai", Höhepunkte der Fernsehgeschichte wie "Berlin Alexanderplatz" und nationale Kinohits wie "Die Apothekerin", "Rennschwein Rudi Rüssel" und "Schtonk".

Der nach dem gebürtigen Neunkircher benannte Preis wurde 2011 zum ersten Mal vergeben. Am Wettbewerb können deutschsprachige Spielfilme mit einer Länge von mindestens 80 Minuten teilnehmen, die in den Themenbereich „Arbeitswelt und Gesellschaft“ gehören.

Überblick der bisherigen Preisträger:

2019:

Filmpreis: „*Systemsprenger*“, Regisseurin und Drehbuchautorin Nora Fingscheidt und Produzenten Peter Hartwig und Jonas Weydemann

Darstellerpreis: Rosalie Thomass, „*Rufmord*“ und Rainer Bock, „*Atlas*“

Preis des Saarländischen Rundfunks: Schauspieler Albrecht Schuch, „*Atlas*“ und „*Systemsprenger*“

Preis der Saarland Medien GmbH: Frank Lamm, Kamera „*Deutschstunde*“

Preis des Oberbürgermeisters: Julia Kovalenko und Stephan Bechinger, Schnitt „*Systemsprenger*“

2018:

Filmpreis: „*In den Gängen*“, Regisseur Thomas Stuber und Produzent Jochen Laube

Darstellerpreis: Susanne Wolff „*Styx*“ und Alexander Scheer „*Gundermann*“

Preis des Saarländischen Rundfunks: Luna Wedler und Aaron Hilmer „*Das schönste Mädchen der Welt*“

Preis der Saarland Medien GmbH: Mia Spengler, „*Back for Good*“

Preis des Oberbürgermeisters: Franz Rogowski, „*In den Gängen*“ und „*Transit*“

2017:

Filmpreis: „*Western*“, Regisseurin Valeska Grisebach und Produzentin Janine Jackowski

Darstellerpreis: Lana Cooper, „*Beat Beat Heart*“ und Andreas Lust, „*Casting*“

Preis des Saarländischen Rundfunks: Herbert Knaup, „*Toter Winkel*“

Preis der Saarland Medien GmbH: Bernhard Keller, „*Western*“

Preis des Oberbürgermeisters: Simon Verhoeven, „*Willkommen bei den Hartmanns*“

2016:

Filmpreis: „*Wild*“, Regisseurin Nicolette Krebitz und Produzentin Bettina Brokemper

Darstellerpreis: Lilith Stangenberg, „*Wild*“ und Sebastian Koch, „*Nebel im August*“

Preis des Saarländischen Rundfunks: Lena Urzendowsky, „*Das weiße Kaninchen*“ und Ivo Pietzcker, „*Nebel im August*“

Preis der Saarland Medien GmbH: „*24 Wochen*“, Regisseurin Anne Zohra Berrached u. Darstellerin Julia Jentsch

Preis des Oberbürgermeisters: Adolf Winkelmann, „*Junges Licht*“

2015:

Filmpreis: „Der Staat gegen Fritz Bauer“, Regisseur Lars Kraume und Produzent Thomas Kufus

Darstellerpreis: Martina Gedeck, „Das Ende der Geduld“ und Burghart Klaußner, „Der Staat gegen Fritz Bauer“

Preis der Saarland Medien GmbH: Jan Georg Schütte, „Altersglühen – Speed Dating für Senioren“

Preis des Oberbürgermeisters: Julian Maas und Christoph M. Kaiser, „Der Staat gegen Fritz Bauer“

2014:

Filmpreis: „Traumland“, Regisseurin Petra Volpe und Produzenten Lukas Hobi und Yildiz Özcan

Darstellerpreis: Katharina Schüttler, Sebastian Blomberg und Devid Striesow, „Zeit der Kannibalen“

Preis der Saarland Film GmbH: Judith Kaufmann „Traumland“

Preis des Oberbürgermeisters: Corinna Harfouch, „Der Fall Bruckner“ und Jördis Triebel, „Westen“

2013:

Filmpreis: „Freier Fall“, Regisseur Stefan Lacant und Produzent Daniel Reich

Darstellerpreis: Nadja Uhl und Senta Berger, „Operation Zucker“

Preis der Saarland Film GmbH: Edin Hasanovic, „Schuld sind immer die anderen“ sowie Alicia von Rittberg und Leonard Carow, „Und alle haben geschwiegen“

Preis des Oberbürgermeisters: Hanno Koffler und Max Riemelt, „Freier Fall“

2012:

Filmpreis: „Ein Jahr nach morgen“, Regisseurin Aelrun Goette und Produzentin Alexandra Kordes

Darstellerpreis: Barbara Auer und Ina Weisse, „Das Ende einer Nacht“

Preis der Saarland Film GmbH: Karl Markovics, Regiedebüt „Atmen“

Preis des Oberbürgermeisters: Gerti Drassl und Gerhard Liebmann, „Das Wunder von Kärnten“

2011:

Filmpreis: „Unter dir die Stadt“, Regisseur Christoph Hochhäusler

Darstellerpreis: Nicolette Krebitz, „Unter dir die Stadt“

Preis des Oberbürgermeisters: Anna Loos, „Die Lehrerin“

Kontakt Günter Rohrbach Filmpreis Stiftung:

Oberbürgermeister a.D. Jürgen Fried

Mobil 01707622520

E-Mail: fried@guenter-rohrbach-filmpreis-stiftung.de

Pressekontakt:

Brigitte Neufang-Hartmuth, Kreisstadt Neunkirchen

Telefon: 06821 / 202 113

E-Mail: presse@neunkirchen.de

Fotos der letzten Preisverleihungen sowie ein honorarfrees Porträtfoto von Ulrich Matthes stehen unter <https://www.guenter-rohrbach-filmpreis.de/index.php?id=download> zum Download für Sie bereit.